

5. Edierte Schriften und Predigten

Briefwechsel mit August Hermann Francke

Spener, Philipp Jakob
Francke, August Hermann

Tübingen, 2006

Nr. 35 Ph. J. Spener an A. H. Francke 26.07.1692

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6014

35. Ph.J. Spener an A.H. Francke

Berlin, 26. Juli 1692

Inhalt

Gottfried von Jena und Veit Ludwig von Seckendorf ist die Regelung der Auseinandersetzungen um den Ausschluß der Wirte vom Abendmahl übertragen worden. – Bittet um Übersendung von Exemplaren von Franckes Predigt vom 6. So.n.Tr. nach Berlin und Dresden.

*Überlieferung*A: AFS_t/H A 125: 12

D: Kramer, Beiträge, 239–240; Tholuck 1, 24

Göttliche gnade, friede und sieg in Christo!

In demselben hertzlich geliebter Bruder.

Kaum gibt die zeit einige zeilen zu zu schreiben. Berichte also, das auff das memorial¹ ad petita deferiret, und wird Herrn von Seckendorff² und Herrn
 5 Cantzlern von Jena³ die sache⁴ committiret, und im übrigen zu ruhen dem Consistorio befohlen werden. Exemplaria der predigt⁵ verlange alhier, und möchte eine parthey zum verkauff an einen buchführer gesandt werden. Ich wünschte, das auch nach Dreßden kämen, an die Churfürstinnen⁶ und Frau von Gersdorff⁷. Die zeit leidet aber nicht mehr, alß das göttlicher gnade hie-
 10 mit empfehle, und Herrn D. Breithaupt⁸ mit zusendung dieses blättleins weil sonst nicht schreiben kan, zu grüßen bitte verharrend

Meines hertzlich gel[iebten] Bruders zu gebet und liebe williger
 Ph[ilipp] J[acob] Spener D. Mppria

Berlin den 26. Jul. 1692.

¹ Memorial Franckes an den Kurfürsten vom 20.7.1692 (s. Brief Nr. 32, Anm. 23f und Nr. 33, Z. 6–9).

² Veit Ludwig von Seckendorf (s. Brief Nr. 1, Anm. 4).

³ Gottfried von Jena (s. Brief Nr. 16, Anm. 11).

⁴ Die Auseinandersetzungen in Glaucha bzw. Halle in Folge des Ausschlusses der Wirte vom Abendmahl durch Francke (s. Briefe Nr. 28–32 und 34).

⁵ Franckes Predigt zum 6. So.n.Tr. 1692 (s. Brief Nr. 28, Anm. 18).

⁶ Es können gemeint sein: Anna Sophie, Kurfürstin von Sachsen (gest. 1717), geb. königliche Erbprinzessin zu Dänemark, Norwegen etc., Ehefrau Johann Georgs III. von Sachsen, die 1691 nach dem Tod ihres Mannes zu ihrer ebenfalls verwitweten Schwester Wilhelmine Ernestine, Kurfürstin und Pfalzgräfin bei Rhein, auf das Schloß Lichtenburg bei Torgau/Elbe zog. Anna Sophia stand im Gegensatz zu ihrem Mann zeitlebens in freundschaftlicher Beziehung zu Spener und hatte versucht, ihn in Dresden zu halten (DBA 27, 113; Zedler 2, 369; GRÜNBERG 1, 220. 254f). – Eleonora Erdmuth Luise, Prinzessin von Eisenach, Markgraf Johann Friedrichs von Ansbach Witwe, die 1692 Johann Georg IV. von Sachsen heiratete (Zedler 14, 990f).

⁷ Henriette Katharina von Gersdorf (s. Brief Nr. 5, Anm. 10).

⁸ Joachim Justus Breithaupt (s. Brief Nr. 7, Anm. 36).